

Angebot/Hilfe gesucht: Hardwarezusammenstellung + Grundinstallation

Beitrag von „FARV“ vom 20. August 2018, 17:32

Moin,

[@brunoderbaer](#):

Ich habe mir hier selbst erst kürzlich einen Hacki zusammengebaut und installiert. Von der Performance her kann die Kiste mit einem iMac pro (Basis-System) mithalten. Wenn du noch mehr Power brauchst, dann kann man natürlich mittels i9 und co. noch einmal deutlich mehr rausholen.

Da du aber darauf ansprichst, dass du in erster Linie Anwender bist, würde ich mir auch überlegen, ob ein Hackintosh tatsächlich die richtige Wahl für dich ist. Denn ein Hackintosh braucht etwas mehr Pflege, als ein echter Mac. Allerdings, ist das nicht wirklich aufwendig, wenn man einmal ein System am Laufen hat.

Interessant wird es erst, wenn ein Systemwechsel ansteht. Jetzt z.B. steht ja Mojave kurz vor Release. Aber jeder vernünftige Produzent wird dir dann auch sagen, dass man nicht sofort umsteigen soll, sondern erst einmal die ersten 2-3 Updates nach der 10.14.0 abwarten soll. Und bis dahin denke ich wird auch die Hackintosh-Gemeinde für evtl. bestehende Probleme gefunden haben.

Bezüglich deiner gewünschten HW-Auswahl möchte ich aber auch noch ein paar Empfehlungen mit auf den Weg geben (aus eigener Erfahrung).

1. Eine Wakü ist nicht leiser als eine Lukü! Eher im Gegenteil. Durch die zusätzliche Pumpe ist eine zusätzliche Geräuschquelle im Rechner vorhanden. Zudem müssen die Lüfter der Wakü die Luft durch den eigentlichen Kühler "drücken". Das erfordert auch meist mehr Leistung (und damit Lautstärke) als bei einer Lukü.

Und schließlich bleibt noch das "Risiko", dass die Wakü leck schlägt und ausläuft. Kann bei einem Lukü nicht passieren.

Ich habe mich hier für einen be quiet! Dark Rock pro 4 entschieden. Das ist von denen der fetteste Lukü, mit zwei Lüftern. Das Ding ist so gut wie nicht hörbar.

Das was hier an Lärm von meinem Rechner ankommt, ist das Drehgeräusch der zwei HDD's und die Lüfter von der Graka, wenn diese unter Dampf steht.
Ansonsten ist das Ding absolut leise.

2. SSD's im Raid 0 halte ich für etwas übertrieben. Ich habe hier eine Samsung EVO 970 NVMe eingebaut. Die liest mit knapp 3100 MB/sec und schreibt mit knapp 2300 MB/sec die Daten. Wenn du dann alternativ die Samsung PRO 970 NVMe mit 2TB her nimmst, dürfte sogar noch etwas mehr an Performance raus zu holen sein.

Der limitierende Faktor wäre lediglich die Größe des Datenlaufwerks. Für ein bis zwei Projekte sollte der jedoch locker langen.

Und wenn die Projekte fertig sind, gehören die eh auf nen Datensarg in Form eines NAS mit fetten HDD's. Und damit ist dann wieder Platz für neue Projekte.

Ach ja.... bei deinem Budget geht es ausschließlich um den Rechner an sich? Datensicherung, Monitor, Tastatur, Maus, etc. ist da nicht mir eingerechnet, oder?

Denn wenn ja, wird's eng mit der fetten Schnittmaschine. Nenn anständiger 4k-Monitor inkl. Kalibrierungstools kostet auch 3500,- EUR und mehr. Und nen NAS für die Datensicherung kann auch eine ganze Menge an Kohle verschlingen.

Als Produzent würde ich da auch nen großes Auge drauf werfen und ggf. den Rechner eher ne Nummer kleiner wählen.

Gruß
Tim